

Auszubildender Straßenerhaltungsfachmann



PATRICK ZORN

Land Oberösterreich, Kirchdorf

„Auf der Baustelle meiner Eltern habe ich meine Liebe zu handwerklicher Arbeit und Technik entdeckt.“



Zu meiner Videostory:

<https://www.whatchado.com/de/stories/patrick-zorn>



Mehr Infos zum Unternehmen und Angeboten für SchülerInnen:

<https://bit.ly/schoolgames-land-ooe>

DIE WICHTIGSTEN FAKTEN ZU MEINEM BERUF

SCHULWISSEN	Technik, Chemie, Physik
SCHULABSCHLUSS	Pflichtschulabschluss
UNTERNEHMENSART	Öffentlicher Dienst
ARBEITSUMFELD	im Freien

EIN TYPISCHER TAGESABLAUF

Ich mache meine Lehre zum Straßenerhaltungsfachmann in der Straßenmeisterei Kirchdorf. Um 6:30 ist Dienstbeginn und Besprechung zur Verteilung der Aufgaben. Vom Kehren bis zum Straßenneubau ist alles dabei und die Arbeit ist sehr abwechslungsreich. Die Lehrzeit beträgt 3 Jahre und schult uns im Umgang mit verschiedenen Baustoffen. Pro Lehrjahr gibt es eine Berufsschulzeit von 10 Wochen. Im zweiten und dritten Lehrjahr haben wir zusätzlich beim Land Oberösterreich ein einwöchiges Seminar und lernen, wofür auf der Baustelle keine Zeit ist: Schlosserei, Tischlerei, Gärtner etc.

WAS MIR AN MEINEM JOB BESONDERS SPASS MACHT

Mir gefällt besonders, dass die Lehre sehr abwechslungsreich ist. Kein Tag ist wie der andere und ich habe viel mit Gerätschaften und Maschinen zu tun. Der Beruf ist zukunftssicher und vom Lehrling bis zum Straßenmeister stehen mir alle Möglichkeiten offen.

WAS MAN AUCH BEDENKEN SOLLTE

Anspruchsvoll war für mich, Verantwortung anvertraut zu bekommen und selbst dafür gerade stehen zu müssen, was auf der Baustelle gut oder schlecht läuft. Vor allem am Anfang war das für mich eine Herausforderung, die ich aber gerne annehme.

MEIN PERSÖNLICHER TIPP AN BERUFSEINSTEIGER

Für diesen Beruf muss man wetterunempfindlich sein, denn man arbeitet bei Hitze und Kälte draußen. Man braucht einen starken Willen, Umsetzungsvermögen und kreatives Denken. Auch technisches Geschick sollte man mitbringen.